

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1981)
Heft: 13

Artikel: Frauen-Manifest
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRAUEN - MANIFEST

Die Kriegsbedrohung nimmt weltweit zu. Jährlich steigen die Rüstungsausgaben (pro Minute werden 1 Mio. Dollar für Rüstung ausgegeben), obwohl das vorhandene Kriegsmaterial auf der Welt die gesamte Menschheit schon heute mehrmals vernichten kann.

Die Aufrüstung sichert keinen Frieden, sie erhöht die Kriegsgefahr. Dies wird uns täglich vor Augen geführt.

Darum ist es im jetzigen Zeitpunkt dringlicher denn je umzudenken.

Wir Frauen wenden uns entschieden gegen die vom EMD geplante Eingliederung von uns Frauen in die Gesamtverteidigung, gegen den Weitzel-Bericht.

Wir wollen uns nicht in Hilfs- und Sozialfunktion den Entscheidungen und Anordnungen der Militärbefehlshaber unterordnen. Denn dadurch würden wir einmal mehr auf eine diskriminierende Frauenrolle fixiert. Die geplante Ausbildung bedeutet für uns kein neues Recht, sondern einen neuen Machtbereich für das Militär.

Wir wollen hier und jetzt die uns bedrohenden Fehlentwicklungen verhindern und für selbstbestimmte, lebensbejahende Umstände arbeiten.

Wir wollen unser Leben leben und nicht das Ueberleben üben.

Daher fordern wir Alle auf, hier und jetzt zum Abbau von Gewalt beizutragen. Wir fordern den Bundesrat und das Parlament zu einer Umkehr auf, hin zu einer wirklichen Politik des Friedens.

Wir fordern das Aufgeben jeglicher Pläne zur Eingliederung von uns Frauen in die Gesamtverteidigung.

Dezember 1981

Dieses Manifest wurde von Frauen aus verschiedenen Organisationen verfasst.

Auf dem Original sind noch die Namen von vielen Erstunterzeichnerinnen aufgelistet. Wir hoffen, dass viele Frauen, auch wenn wir aus Platzgründen die "Vorbilder" weglassen, dieses Manifest heraustrennen und Unterschriften sammeln.

"Sie bombardieren Europa."
"O Gott, wer?"
"Die Amerikaner."
"Was hast du mir für einen Schrecken eingejagt, ich habe gemeint, es seien die Russen !"

aus „quotidiano donna“



Ich unterstütze mit meiner Unterschrift das FRAUEN - MANIFEST

- Unterschriftenbogen für Frauen
 Unterschriftenbogen für Männer
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nr.	Name (Blockschrift)	Geb.- Jahr	Wohnort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Vollständig oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen zurücksenden an:

Frauen - Manifest
Postfach 654
8025 Zürich

Für Ihren Beitrag zur Deckung der Unkosten danken wir.

PC 80 - 39 118